

Sozialcharta unterzeichnet

NEUMARKT. Die Pfeleiderer AG hat am Dienstag in Frankfurt am Main mit dem Europäischen Betriebsrat des Holzwerkstoffherstellers, der IG Metall sowie dem internationalen Gewerkschaftsbund der Bau- und Holzarbeiter (BHI) eine internationale Rahmenvereinbarung unterzeichnet.



Die Pfeleiderer-Firmenzentrale in Neumarkt.

Foto: Pfeleiderer AG

In dieser Sozialcharta verpflichtet sich das Unternehmen zur Einhaltung von Mindeststandards bei den Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten an seinen in- und vor allem ausländischen Standorten.

Auf Seiten der Pfeleiderer AG wurde das Dokument durch den Vorstandsvorsitzenden Hans H. Overdiek unterschrieben, der im Rahmen der Unterzeichnung sagte, man sei sich "unserer vielfältigen Verantwortung bewusst" - für Staat und Gesellschaft, für Umwelt und "selbstverständlich für unsere Mitarbeiter". Daher habe man Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Eckpfeiler des unternehmerischen Handelns ernannt. "Dazu gehören insbesondere der respektvolle faire Umgang mit unseren Mitarbeitern und die Achtung der Menschenwürde", sagte Overdiek. Er halte dieses Bekenntnis gerade auch in einer Zeit für wichtig, "in der wir gezwungen sind, unpopuläre Einschnitte vorzunehmen".

Pfeleiderer war in den vergangenen Wochen nicht nur wegen schlechter Quartalszahlen ([wir berichteten](#)), sondern auch wegen der beabsichtigten Schließungen von deutschen Werken ([wir berichteten](#)) in die Schlagzeilen geraten.

Mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarung verfolgt die Pfeleiderer AG das Ziel, Arbeitnehmerrechte mit transnationalen Regelungen zu sichern. Dies soll durch die Einhaltung von Mindeststandards bei den Arbeitsbedingungen, die auf den sogenannten Kernarbeitsnormen der *International Labour Organization* (ILO) beruhen, erreicht werden. Dazu gehören die Anerkennung der Menschenrechte, der Ausschluss von Diskriminierung und Kinder- sowie Zwangsarbeit, das Recht der Beschäftigten, sich Gewerkschaften anzuschließen und Arbeitnehmervertretungen zu gründen, das Recht auf angemessene Bezahlung, gesunde Arbeitsbedingungen und sozialverträgliche Arbeitszeiten.

Die Sozialcharta der Pfeleiderer AG wurde als Projekt im April 2009 mit finanzieller Unterstützung der EU Generaldirektion Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit begonnen und unter Federführung der gewerkschaftsnahen Einrichtung "Arbeit und Leben Bielefeld" jetzt erfolgreich beendet. Ausgearbeitet wurde die Charta gemeinsam von Mitgliedern des Europäischen Betriebsrats der Pfeleiderer AG mit Vertretern der örtlichen Betriebsräte aus Polen, Schweden und Deutschland sowie mit Unterstützung der IG Metall und des BHI.

Die Sozialcharta gelte ab sofort an allen Standorten innerhalb des Pfleiderer-Konzerns und werde den Mitarbeitern zügig in ihrer jeweiligen Landessprache über das Intranet, Aushänge und persönliche Dokumente zugänglich gemacht, hieß es.

30.11.10



Übrigens: Sie können jetzt alle Themen aus *neumarktonline* auch im [NEUMARKTER FORUM](#) diskutieren